

Marienkäfer kämpfen für Klostergarten

KONFLIKT Mit bunten Aktionen versuchen die Marienschulen, Parkplätze einer Kirchenbehörde zu verhindern. Nun kommt Bewegung in die Sache.

VON HELMUT WANNER

REGENSBURG. Die Umwelt-AG pflanzte kürzlich 100 Blumenzwiebel gegen Stellplätze – die Schülerinnen der Marienschulen werden zu Guerilla-Gärtnerinnen, wenn es um den Erhalt ihres Klostergartens geht. Am 26. Juli verlassen die Schwestern der Congregatio Jesu das Kloster der Englischen Fräulein. Die Räume sollen nach dem Willen der Schulfamilie für Schulzwecke bewahrt werden. Dazu gehören neben der Kirche und dem Jugendstil-Saal auch die Zimmer im vierstöckigen Konvent. Teile des alten Klostergartens samt Obstbäumen und Hochbeeten stehen auch im Feuer.

Die Schulfamilie favorisiert eine andere Lösung, äußert sich aber nicht konkret. Wie aber zu erfahren war, soll in die leeren Konventgebäude an der Helenenstraße das Kirchensteueramt einziehen. Es galt jedenfalls vor zwei Wochen noch als der heißeste Bewerber.

Das Kirchensteueramt beansprucht einen großen Teil des Klostergartens als Parkplatz. Das kommt bei den Eltern nicht gut an. Teile der Elternschaft haben eine Demonstration für den Erhalt des Klostergartens angedroht und mussten gebremst werden. Ihnen behagt vor allem die Vorstellung nicht, dass die Angestellten des Kirchensteueramts dann von ihren Büros einen ungehinderten Blick ins Mädchen-Schwimmbad haben.

Preisgeld für Garten gespendet

Die jüngste Kreativ-Aktion für die Rettung des Klostergartens heißt Marienkäfer. Anna Grebler, Alexandra Liedl, Chiara Saller und Therese Reindl von der Klasse G 8B haben das Projekt über ihre Lehrerin Stefanie Bernhard beim Bundeswettbewerb Finanzen eingereicht. Wenn das vierblättrige Kleeblatt die nötigen Click-Zahlen erreicht und gewinnt, wollen die Marienkäfer die 500 Euro Preisgeld für den Kauf von Geräten und Pflanzen ausgeben, um das Wahl-fach Gärtnerei einzurichten. Die Erlöse sollen wiederum für den Erhalt des Klostergartens eingesetzt werden. In ihrer Bewerbung heißt es:

Schulleiter Dr. Hans Lindner FOTO: WANNER



„Unsere Idee ist es, den Klostergarten unserer Schule sinnvoll zu nutzen, um den Bau eines weiteren Parkplatzes zu verhindern. Deshalb wollen wir ein Wahlfach gründen, in welchem einige Schülerinnen und eine Lehrkraft unserer Schule den Klostergarten pflegen werden. Einmal pro Woche ernten sie Früchte und Gemüsesorten und säen bei Bedarf neue Pflanzen an. Obst und Gemüse können in der Pause verkauft werden und von dem Erlös werden neue Samen und Geräte gekauft. Mit hohen Wasserkosten ist nicht zu rechnen, da wir Regenwasser verwenden werden.“ So viel Enthusiasmus dürfte die Verantwortlichen nicht kalt lassen.

„Kein neuer Stand bekannt“

Unterdessen kommt etwas Bewegung in die Sache. Durch die Umstellung zurück auf G 9, also das neunklassige Gymnasium, wurde den Marienschulen ein zusätzlicher Raumbedarf von vier Klassen zuerkannt, so Studiendirektor Dr. Hans Lindner auf Anfrage. Beim „Jour fixe“ am kommenden Montag, an dem neben der Schulfamilie und dem Architekten auch die Schulleitung teilnimmt, soll neben dem Abschluss der Renovierung der Schule auch die künftige Nutzung des Konvents auf der Tagesordnung stehen. Pressesprecher Clemens Neck äußerte sich am Freitagnachmittag auf Anfrage so: „Mir ist zur Zeit in dieser Angelegenheit kein neuer Stand bekannt.“

Ein Gymnasium, das noch wächst

Die Diözese übernahm 1993 die Schulen und lagerte deren Betrieb 2004 in eine eigene Schulfamilie aus. Nun fällt der letzte Vorhang in der Geschichte der Englischen Fräulein in der Diözese Regensburg. Die Schriftstellerin Marie-Luise Fleißer machte hier Abitur, ebenso die deutsche Schauspielerin Anna Brüggemann (geboren 1981). Eva Demski, alle Pustet-Töchter und sämtliche Töchter des Fürstenhauses vom Emmeramsplatz drückten hier die Schulbank. Hier wurde 1917 das erste Mädchenabitur in Bayern abgelegt.

Die Marienschulen erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit. „Wir sind das einzige Gymnasium, das noch wächst“, sagt Gesamtleiter Dr. Hans Lindner. Und das, obwohl die Schule fast zehn Jahre Dauer-Baustelle war. Nun ist das 30-Millionen-Sanierungsprojekt kurz vor dem Abschluss. „Am 26. April werden die Container abgebaut. Bis September werden die Sportanlagen erneuert“, verkündet Dr. Lindner. Zum großen Glück fehlten nur noch der Klostergarten und die Räume des Konvents.

Ordensgemeinschaft: Die „Englischen Fräulein“, heute Congregatio Jesu, hatte von München kommend 1903 eine Niederlassung und Mädchenschule in Regensburg gegründet und vorausschauend 1910 einen ersten Gymnasialkurs eingerichtet.

Ergebnisse: Der erste Abiturjahrgang bestand die Prüfung mit guten und sehr guten Ergebnissen.

Lehre: Die Regensburger Absolventinnen zog es an die Universität, die meisten wurden Lehrerinnen, einige kehrten an ihre alte Schule zurück.



Sie nennen sich Marienkäfer (von links): Anna Grebler, Alexandra Liedl, Chiara Saller und Therese Reindl aus der Klasse G 8B der Marienschulen. Sie bitten um Clicks für ein Schulprojekt zur Rettung des Klostergartens. FOTO: WANNER

JETZT BEI UNS.

Fahrzeugdarstellung zeigt Sonderausstattung.

#ECKENENTDECKEN

Erkunden Sie jeden Winkel der Stadt mit dem neuen MINI 3-Türer. Optional mit MINI Connected: Dank Real Time Traffic Information wird Ihre Route in Echtzeit an den aktuellen Verkehr angepasst und mit Wireless Charging haben Sie unterwegs immer genug Energie für Ihr Smartphone.

LEASINGBEISPIEL: MINI ONE 3-TÜRER

Midnight Black metallic, 17“ LM Räder Cosmos Spoke schwarz, Klimaanlage, Park Distance Control (PDC) hinten, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Lichtpaket, u.v.m. 329463

mtl. Leasingrate:	199,00 EUR		
Anschaffungspreis:	18.381,42 EUR	Laufleistung p.a.:	10.000 km
Privatleasing Kilometerleasing		Effektiver Jahreszins:	4,25 %
Leasingsonderzahlung:	350,37 EUR	Sollzinssatz p.a.*:	4,33 %
Laufzeit:	36 Monate	Gesamtbetrag:	7.514,37 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 03/2018. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. * gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München und andere Partner.

zzgl. 990,00 EUR für Transport.
Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,9 l/100 km, außerorts: 4,4 l/100 km, kombiniert: 4,9 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

DER NEUE MINI 3-TÜRER.



Ingolstädter Autohaus
HOFMANN

Ingolstädter Autohaus GmbH
Manchinger Straße 110
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 966 05-0
www.hwggruppe.de

Autohaus
HOFMANN

Autohaus Hofmann
NL d. Ingolstädter Autohaus GmbH
Dr. Gessler-Straße 33
93051 Regensburg
Telefon: 0941 99 27-0